

Michael Raelert (GER), geboren 29.08.1980

Deutscher Meister auf der Olympischen Distanz 2005 und 2008, ein zweiter Platz am Ironman 70.3 Wiesbaden 2009 und schliesslich Weltmeister an der Foster Grant Ironman 70.3 World Championship in Clearwater 2009. Ja, Michael Raelert hat wahrhaftig einen kometenhaften Aufstieg hingelegt und ist kaum zu bremsen. Dabei blieb er lange Zeit im Schatten seines Bruders Andreas Raelert, der 2009 Dritter an der Ironman Weltmeisterschaften auf Hawaii wurde. Gründe dafür waren nicht zuletzt Krankheiten (Pfeiferisches Drüsenfieber) sowie längere Verletzungspausen durch Ermüdungsbrüche im Fuss und im Becken.

Analog Andreas begann Michael in seiner Jugend mit dem Schwimmen bevor er sich 1996 vom Triathlonfieber infizieren liess. Kaum wechselte er auf Triathlon, liessen die ersten Erfolge nicht lange auf sich warten. Doch dem noch jungen Deutschen fehlte es damals an Fokus und Kontinuität, um die Leistungen zu halten. Erst später mit mehr Reife realisierte er, dass es für den erfolgreichen Triathlonsport mehr Konzentration und Konstanz brauchte. Daraufhin intensivierte er sein Training mit dem Resultat, dass sein Körper bald einmal überlastet, ausgelaugt war und zahlreiche Verletzungen folgten. So verpasste er neben Athen auch die Olympischen Spiele in Peking, was ihn sehr schmerzte.

Im 2009 stieg er schliesslich von der Kurzdistanz auf die Mitteldistanz um, wo er auf Anhieb einen zweiten Platz beim Ironman 70.3 Wiesbaden und einen neuen Streckenrekord an den Weltmeisterschaften in Clearwater herausfuhr. Wobei aufgrund des hohen Wellengangs nicht im offenen Meer, sondern im Hafen geschwommen wurde. Im aktuellen Jahr ist er sogar drauf und dran seine Bilanz aus dem Vorjahr noch zu verbessern: Zwei Starts und zwei Siege. Kurz um der Politologie und Theologie Student, der übrigens von seinem Bruder Andreas trainiert wird, dominiert seine Konkurrenz in fast allen Disziplinen nach Belieben. Bleibt nur die Frage zu klären, wann er auf die Langdistanz wechselt.

Geplante Wettkämpfe 2010:

Ironman 70.3 Antwerpen

Ironman 70.3 Wiesbaden (Europameisterschaft)

Foster Grant Ironman 70.3 World Championship Clearwater

Team: Ejoy Team Buschhütten

Stärken: auf allen Disziplinen gut.

Beste Resultate

2010

1. Rang Avia Wildflower Triathlon

1. Rang Ironman 70.3 California/Oceanside

2009

1. Rang Ironman 70.3 WM Clearwater

5. Rang Hexal-Alpen-Triathlon Schliersee

2. Rang Ironman 70.3 Wiesbaden/Germany

2008

1.PI. Hexal-Alpen-Triathlon DM Schliersee

2005

1.PI. Hexal-Alpen-Triathlon Schliersee (Streckenrekord)